



Fotos: Michael Krause

Löschangriff Nass: In Hagenow wurden Fehlerfreiheit und gute Zeiten angestrebt.

Amtsfeuerwehrtage in Ludwigslust-Parchim

Ein Wettbewerb um den besten Platz

Wenn bei Wettbewerben auf Amtsebenen unterschiedliche Wehren zusammentreffen, steht vor allem das Miteinander im Vordergrund. Doch natürlich darf auch der Ehrgeiz nicht fehlen, wenn es bei den Gruppen- und Staffeltwettkämpfen um die bestmögliche Platzierung geht.

In Neu Zachun trafen sich am 15. April die Feuerwehren aus dem Amtsbereich Hagenow. Neben den obligatorischen Aufgaben mit Fragenkomplex, Knoten und Stichen sowie Übungen gemäß FwDV 3 standen auch unterhaltsame Aktivitäten auf dem Programm. Bei der Veranstaltung erhielt Thorsten Vieth (FF Bobzin) das Ehrenabzeichen des KfV in Silber, Henning Ihde und Liesa-Marie Wandke (beide FF Kirch Jesar) bekamen das Ehrenabzeichen in Bronze verliehen.

Die Feuerwehren des Amtes Wittenburg kamen auf dem Sportplatz in Boddin zusammen. In diesem Fall nahmen keine Frauen- und Jugendgruppen teil, da sie eigene Wettbewerbe durchführten. Von 16 Ortswehren im Amt beteiligen sich jedoch nur acht Teams. Neben einem umfangreichen Programm für Interessierte gab es eine Hüpfburg für die Jüngsten. Gesponsert wurde sie vom Zeltverleih Schwerin. Die

Gäste wurden mit Getränken und Speisen umfassend versorgt: die Erbsensuppe wurde mit einem IFA-Lkw mit Feldkochanhänger zubereitet, wie er einst bei der NVA im Einsatz war.

Michael Krause



Amt Hagenow: Die Teams hoffen auf Urkunden und Pokale.

PLATZIERUNGEN

Amt Hagenow:

	Jugendstaffel	Jugendgruppe	Männerstaffel	Männergruppe	Frauenstaffel
1. Platz	FF Pätow Steegen	FF Bresegard	FF Strohkirchen	FF Strohkirchen	FF Strohkirchen
2. Platz	FF Bresegard	FF Strohkirchen	FF Pätow Steegen	FF Redefin	FF Hoort/Neu Zachun
3. Platz	FF Kuhstorf	FF Picher	FF Bresegard	FF Pritzler	

Amt Wittenburg:

	Männerstaffel	Männergruppe	Gesamtwertung
1. Platz	FF Perdöhl	FF Perdöhl	FF Döbbersen
2. Platz	FF Tessin	FF Boddin	FF Drönnewitz
3. Platz	FF Dreilützow	FF Döbbersen	FF Boddin
4. Platz	-	-	FF Lehsen



LANDESFEUERWEHRVERBAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Mecklenburg-Vorpommern und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:
LFV Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle
Tel.: 0385 3031-800, Fax: 0385 3031-806
E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de
www.landesfeuerwehr-mv.de

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-August-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.



Foto: H. Utikal

Voller Vorfreude: Im Herbst möchte die Wehr ihr neues Gerätehaus beziehen.

Richtfest: Neues Gerätehaus in Blumenholz

Am 16 Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Blumenholz-Usadel (LK Mecklenburgische Seenplatte) Richtfest an ihrem neuen Gerätehaus. Wehrführer Felix Birkholz und die 34 aktiven Kameradinnen und Kameraden können es kaum erwarten, das neue Gebäude voraussichtlich im Herbst in Betrieb zu nehmen. Denn sein Vorgänger ist in die Jahre gekommen, zu klein und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das neue Gerätehaus wird nicht mehr nur von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt, sondern auch für Versammlungen der Gemeinde und Sprechstunden des Bürgermeisters. Die gemeinschaftliche Verwendung ist Grundlage des Förderprogramms. Das Gerätehaus ist zukunftssicher geplant und gebaut worden. Die Baukosten betragen ca. 1,2 Mio. Euro,

wovon 900.000 Euro Fördermittel vom Land und vom Landkreis kommen. Die restlichen 300.000 Euro trägt die Gemeinde Blumenholz. Sie zählt rund 800 Einwohner/-innen und umfasst mehrere Ortsteile, die zum Teil an der B 96 liegen. Das Einsatzgebiet der Feuerwehr erstreckt sich auf einen Abschnitt der B96, der L 34 bis hinüber zur B 193 und grenzt an die Bahnstrecke zwischen Neustrelitz und Waren (Müritz). Die durchschnittlichen Einsätze pro Jahr liegen bei 21 mit steigender Tendenz. Zum Richtfest überbrachte Amtswehrführerin Doreen Pech sowie die benachbarten Freiwilligen Feuerwehren Groß Nemerow – Rowa und Hohenzieritz die besten Wünsche für das neue Gerätehaus.

*Herbert Utikal i. A.
der FF Blumenholz-Usadel*



Fotos: Michael Krause

Zwei Generationen: Das alte „LF 8 schwer“ (links) wurde versteigert.



Einbaupumpe: Sie befand sich bei dem alten Fahrzeug hinter der Frontverkleidung.

Magirus-Legende geht in den Ruhestand

Bei der FF Kirch Jesar hat er immer gute Dienste geleistet, nun wird er „in Rente geschickt“. 1968 rollte das LF 8-TS (auch als „LF 8 Schwer“ bezeichnet) von Klöckner-Humboldt-Deutz als „Typ FM100D7F“ vom Band. Seither fuhr er gute 62.000 km im Dienst der Feuerwehr, dank seiner zul. Gesamtmasse von 7.495 kg lenkbar mit der alten Führerscheinklasse 3. In einer Versteigerung wurde das Stück Feuerwehrgeschichte nun verkauft.

Als Ersatz beschaffte die Wehr ein gebrauchtes LF 16/12. Mit dem MB Atego 1325 AF, der eine Motorleistung von 180 kW (245 PS) und einen Tank für 2.000 l Löschwasser hat, sind die Kirch-Jesaeer auf einem technisch guten Stand. Aufgebaut wurde das Fahrzeug 2004 von Rosenbauer. Das Wasser fördert eine FPN 10-2000 oder eine TS „Fox 4“ (Rosenbauer). Zuvor hatte das Fahrzeug als HLF gedient, nun ist es ein LF ohne Rüstsatz.

Michael Krause

Weniger Verkehrsunfälle, aber mehr Tote und Verletzte

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern war 2022 mit 53.500 so niedrig wie bisher nur einmal seit der Wiedervereinigung (2014: 53.059).

Tote und Verletzte

Die Zahl der Unfalltoten und -verletzten nähert sich dem Niveau vor der Coronapandemie: Sie stieg um 286 auf 4.913 an, 83 davon starben. Deutlich stieg die Zahl getöteter Fußgänger/-innen (von zwei auf zehn) und Radfahrer/-innen (von sechs auf 14). Innenminister Christian Pegel hebt aber positiv hervor, dass die Zahl der Toten seit 2012 konstant unter 100 liegt. Die Zahl der

Schwerverletzten bleibt seit 2010 konstant: 2022 waren es 1.266 Verkehrsteilnehmenden, 45 mehr als 2021.

Altersgruppen

Verdoppelt hat sich die Zahl der Getöteten in der Altersgruppe ab 65 Jahren (von 20 auf 41). Auch die Zahl der Unfallverursacher in dieser Gruppe stieg. Allerdings liegt der Anteil dieser Altersgruppe an den Unfallverursachenden deutlich unter ihrem Anteil an der Bevölkerung.

Die größte Risikogruppe bleiben junge Fahrer/-innen zwischen 18 und 25 Jahren: Sie machten 11,2% der Unfallverursachen-

den aus, stellen aber nur 5,8% der Gesamtbevölkerung.

Gefährliches Fahrrad

Sorgen machen steigende Unfallzahlen bei Radfahrenden, insbesondere jenen mit elektrischem Antrieb. Von 1.670 verunglückten Radfahrenden fuhren 253 ein Pedelec: ein Anstieg von 42% seit dem Vorjahr.

Besonders dramatisch: Von allen Unfallverursachenden flüchtet jede/-r fünfte.

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern